

## Neobiota-Newsletter Nr.1/2023

Liebe Neobiota-Interessierte



Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, starten wir mit den neuen Listen des BAFU in die diesjährige Neobiota-Saison. Neu auf der Liste der invasiven Arten findet man beispielsweise den, bei uns bereits länger als invasive Problempflanze bekannten, Japanischen Bambus (siehe rechts). Ebenfalls befindet sich die, aufgrund ihrer schönen

Herbstfärbung beliebte Jungfernebe neu auf der Liste. Im Zuge der Listenanpassung des BAFU haben wir auch unsere „Praxishilfe Neophyten“ überarbeitet. Weitere Details sowie den Link dazu finden Sie auf der nächsten Seite. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim durchstöbern und eine schöne Sommerzeit.

Herzlich grüsst Natalie Messner

### Japanischer Bambus

*Pseudosasa japonica*

Durch illegale Entsorgung breitet sich der Bambus in der Natur aus. Die Rhizome verbreiten sich sehr schnell (mehrere Meter pro Jahr). Der Bambus kann lokal grosse, dichte und undurchdringliche Bestände in ökologisch wertvollen Gebieten wie Wäldern und Flussufer bilden und einheimische Pflanzen verdrängen.

#### Bekämpfung:

Die Bekämpfung von Bambus ist aufwendig. Bei Jungpflanzen und kleinen Beständen ist eine manuelle Bekämpfung möglich. Die ganze Pflanze mit allen Rhizomen muss ausgerissen werden. Die nächsten Jahre muss die Behandlung und Kontrolle fortgesetzt werden, um neue Jungpflanzen zu bekämpfen. Bei grossen Beständen muss eine Kombination aus einer mechanischen und chemischen Bekämpfung angewendet werden.

#### Entsorgung:

Wurzeln und Blüten mit Samen müssen zwingend in den Kehricht, das restliche Pflanzenmaterial kann in der Grünabfuhr entsorgt werden. Es ist wichtig darauf zu achten, dass alle Pflanzenreste entsorgt werden, um eine Verschleppung zu verhindern.



Japanischer Bambus (*Pseudosasa japonica*)

## 1. Liste der invasiven Neophyten

Wissenschaftlicher Name	
1	<i>Acacia dealbata</i> Link
2	<i>Ailanthus altissima</i> (Mill.) Swingle
3	<i>Ambrosia artemisiifolia</i> L.
4	<i>Amorphia fruticosa</i> L.
5	<i>Artemisia verlotiorum</i> Lamotte
6	<i>Asclepias syriaca</i> L.
	<i>Aster novi-belgii</i> aggr.
7	<i>Aster xsalignus</i> Willd. [Nur als Aggregat behandelt]
8	<i>Aster xversicolor</i> Willd. [Nur als Aggregat behandelt]
9	<i>Aster lanceolatus</i> Willd. [Nur als Aggregat behandelt]
10	<i>Aster novi-belgii</i> L. [Nur als Aggregat behandelt]
11	<i>Aster parviflorus</i> Nees [Nur als Aggregat behandelt]
12	<i>Broussonetia papyrifera</i> (L.) Vent.
13	<i>Buddleja davidii</i> Franch.
14	<i>Bunias orientalis</i> L.
15	<i>Celastrus orbiculatus</i> Thunb.
16	<i>Cornus sericea</i> L.
17	<i>Cotoneaster horizontalis</i> Decne.

Ausschnitt aus der Liste der invasiven und potenziell invasiven Pflanzen der Schweiz von Info Flora.

## Die neuen Listen

Das BAFU hat die ehemals Schwarze Liste sowie die Watch List von Info Flora angepasst und erweitert. Dabei sind folgende drei Teillisten entstanden:

- Die erste Liste, das Pendant zur ehemaligen Schwarzen Liste, ist die „**Liste der invasiven Neophyten**“.
- Die zweite Liste, das Pendant zur ehemaligen Watch List, ist die „**Liste der potenziell invasiven Neophyten**“.
- Die dritte Liste, die es vorher noch nicht gegeben hat, ist die „**Liste der (noch) nicht in der Schweiz vorkommenden invasiven und potenziell invasiven Neophyten**“.

[zur Liste](#)

## Neue Praxishilfe und Flyer

Durch die neuen Bundes-Listen wurden auch unser kantonaler Falt-Flyer „Exotische Problempflanzen“ sowie das Ringheft „Praxishilfe Neophyten“ überarbeitet.

Der Flyer „Exotische Problempflanzen“ gibt einen kurzen Überblick über die wichtigsten Neophyten der Schweiz mit Informationen über die Ausbreitung oder die Schäden, die sie verursachen. Aber auch, wie man die Pflanzen bekämpfen muss und richtig entsorgt. Zusätzlich wird auf einheimische Ersatzarten verwiesen.

Wir planen aktuell den Druck des Flyers. Falls Sie gerne eine grössere Menge des Flyers bestellen und in Ihrer Gemeinde beispielsweise als Wurfsendung verteilen möchten, melden Sie dies bitte bis Ende Mai bei der Fachstelle Biosicherheit [neobiota.afu@tg.ch](mailto:neobiota.afu@tg.ch). Wir werden die Flyer danach in entsprechender Auflage drucken lassen. Die Druckkosten übernimmt das Amt für Umwelt.

### [Exotische Problempflanzen \(Entwurf\)](#)

Die Praxishilfe Neophyten wurde komplett überarbeitet. Sie liefert hilfreiche Allgemeininformationen und porträtiert mehr als 50 verschiedene Pflanzen, die auf den Listen der invasiven und potenziell invasiven Neophyten aufgeführt sind. Nebst weiter ausgeführten Informationen aus dem Flyer „Exotische Problempflanzen“, findet man weitere Informationen zum Standort, zum Aussehen, zur Bekämpfung sowie Verwechslungsarten. Die Praxishilfe ist als PDF oder als gedrucktes Ringheft verfügbar. Alle Gemeinden mit ihren Neobiota-Ansprechpersonen erhalten je zwei Exemplare kostenlos zugeschickt. Teilnehmende an den verschiedenen Neophyten-schulungen erhalten ebenfalls ein kostenloses Exemplar.

### [Praxishilfe Neophyten](#)

Weitere Exemplare können für Fr. 10 bei der Fachstelle Biosicherheit [neobiota.afu@tg.ch](mailto:neobiota.afu@tg.ch) bezogen werden.

Amt für Umwelt

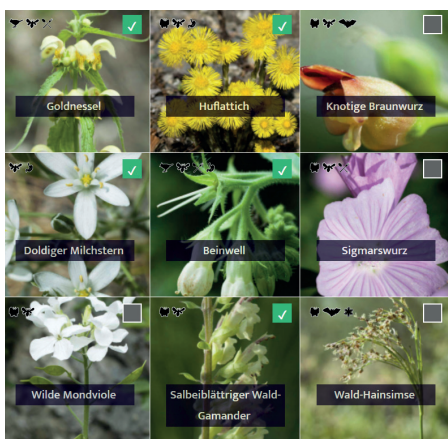
Thurgau

### Praxishilfe Neophyten

Problempflanzen erkennen und richtig handeln



Die neue Praxishilfe porträtiert über 50 verschiedene Arten.



Oberfläche der Web-App Floretia

## Floretia plus

Der Verein Floretia hat die neue Web-App Floretia plus entwickelt, die eine einfache und schnelle Prüfung von Pflanzenlisten durchführt. Mit Floretia plus können Planerinnen und Planer, Bauherren, Gemeinden und kantonale Stellen in schnell ihre Pläne für Grünflächen nach der Freisetzungsverordnung des Bundes sowie nach modernen ökologischen Standards überprüfen und verbessern. Die Web-App prüft Pflanzlisten in Sekundenschnelle und schlägt bei Bedarf standortgerechte, optisch ähnliche, unproblematische Alternativen mit Bezugsquellen in der Region und bebildertem Steckbrief zu jeder Art vor.

In absehbarer Zeit wird für die Gemeinden der Zugang zur Web-App möglich sein und diese kann für die Planungen etc. genutzt werden.



Unter anderem wird im Neophytenforum über den Kletternden Giftsumach (*Toxicodendron radicans*) gesprochen.

## Onlineveranstaltung: Neophytenforum

Die Arbeitsgruppe Neophytenmanagement des Cercle Exotique (CE) veranstaltet im Frühling 2023 wieder das Neophytenforum. Dabei handelt es sich um eine Plattform für den Austausch zu Neophytenmanagementkonzepten und Bekämpfungsmethoden. Folgende Veranstaltungen sind geplant (jeweils 8:30 bis ca. 10.00 Uhr):

- 24. Mai 2023: Armenische Brombeere (*Rubus armeniacus*), Kletternder Giftsumach (*Toxicodendron radicans*)
- 14. Juni 2023: Sommerflieder (*Buddleja davidii*), Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)

[Link zum Meeting](#)

ID: 935 3177 6027

Kenncode: VGDM9w

## Unterstützungsangebot invasive Neophyten

Auch dieses Jahr bieten wir eine begrenzte Anzahl von kostenlosen zwei-stündigen Unterstützungsveranstaltungen an.

Interessierte Gemeinden oder andere Institutionen und Vereine erhalten kostenlos Unterstützung rund um invasive Neophyten. Diese Unterstützung kann eine Infoveranstaltung, eine Beratung, ein Coaching, eine Exkursionsbegleitung usw. sein. Der maximale Zeitaufwand vor Ort beträgt zwei Stunden.

Bei Interesse melden Sie sich bei der Fachstelle Biosicherheit:  
[neobiota.afu@tg.ch](mailto:neobiota.afu@tg.ch)

## Einführung Neopyhtensack 2024

Gemeinsam mit dem Verband KVA Thurgau sowie mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid (ZAB) führt die Fachstelle Biosicherheit des Amts für Umwelt im Frühling 2024 den kostenlosen Neophytensack in den Thurgauer Verbandsgebieten der beiden Abfallverbände ein.

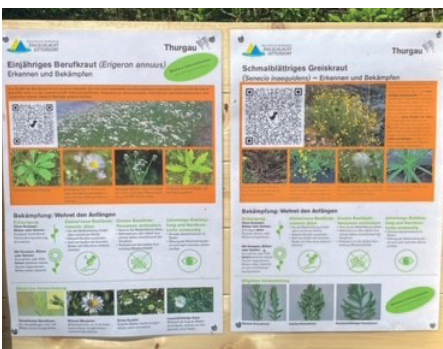
Die Produktionskosten für die 60l-Säcke trägt das Amt für Umwelt. Die Entsorgungskosten übernehmen die beiden Abfallverbände. Die Säcke können von Privatpersonen oder Vereinen bei den Gemeinden kostenlos bezogen werden. Anschliessend werden die Säcke mit Pflanzenmaterial von invasiven Neophyten gefüllt. Die vollen Säcke können im KVA Thurgau-Gebiet bei den Werkhöfen der Gemeinde oder den RAZ abgegeben werden. Im Verbandsgebiet des ZAB können die Säcke in den Unterflurcontainern oder an den Sammelstellen entsorgt werden. Die genauen Abhol- und Abgabeorte werden im kommenden Abfallkalender 2024 der Gemeinde veröffentlicht.



## Neophytentonnen im Wald

Das Werkhof-Team der Gemeinde Zihlschlacht-Sitterdorf hat mehrere Neophytentonnen im Wald und in Naturschutzgebieten aufgestellt und fordert die Bevölkerung auf, freiwillig bei der Bekämpfung mitzuhelfen.

An den Tonnen wurden die Merkblätter des Amts für Umwelt zu den Focusarten [Einjähriges Berufkraut](#) (*Erigeron annuus*) und [Schmalblättriges Greiskraut](#) (*Senecio inaequidens*) aufgehängt, so dass die Passanten die genannten invasiven Pflanzen korrekt erkennen können. Zudem wird auf dem Deckel der Tonne darauf hingewiesen, dass die gesamte Pflanze in der Tonne (und somit im Kehricht) entsorgt werden muss. Das Werkhofteam leert die Neophytentonnen regelmässig.



Bei Fragen rund um die Neopyhtentonnen oder zu den Bauplänen wenden Sie sich an: Edgar Bernhardsgrütter, Leiter Werkhof Zihlschlacht-Sitterdorf, 058 346 05 23 oder [werkhof@zihlschlacht-sitterdorf.ch](mailto:werkhof@zihlschlacht-sitterdorf.ch).

Falls Sie Anpassungen von Merkblättern für Ihre Gemeinde benötigen (beispielsweise das Gemeindelogo abgedruckt haben möchten), wenden Sie sich bitte an:

Denise Debrunner, Amt für Umwelt, Kommunikation,  
[denise.debrunner@tg.ch](mailto:denise.debrunner@tg.ch).

## Anmeldung Pflegeeinsatz Stadt Frauenfeld

Die Stadt Frauenfeld sucht nach freiwilligen Personen und Vereinen, die zusammen mit Angestellten des Werkhofes invasive Pflanzen bekämpfen. Dieses Jahr sind die Pflegeeinsätze an folgenden Daten geplant:

- 14. Juni
- 5. Juli
- 23. August
- 20. September
- 25. Oktober

Informationen zum Treffpunkt am jeweiligen Einsatztag werden Ihnen vor dem Einsatz per Mail mitgeteilt.

Während des Einsatzes stellt die Stadt Gipfeli und Getränke für alle Teilnehmenden bereit.

### [Zur Anmeldung](#)

Bei Fragen wenden Sie sich an: Daniel Schöpfer, Fachstelle Neobiota, Tel. 052 724 52 83, [daniel.schoepfer@stadtfrauenfeld.ch](mailto:daniel.schoepfer@stadtfrauenfeld.ch)

## Ausstellung exotische Problempflanzen



Auf ihrer letzten Tournee durch den Thurgau gastiert die Ausstellung in den folgenden sechs Gemeinden:

- Güttingen: Freitag, 22. Mai, bis Montag, 29. Mai 2023, beim Gartencenter Kipper
- Sirnach: Dienstag, 30. Mai, bis Sonntag, 4. Juni 2023, im Schaugarten von Egli Grün
- Zihlschlacht-Sitterdorf: Montag, 5. Juni, bis Sonntag, 11. Juni 2023, um die Wertstoffsammelstelle Zihlschlacht
- Bichelsee-Balterswil: Montag, 12. Juni, bis Sonntag, 18. Juni 2023, im Schaugarten von Seiler Gärten, Balterswil
- Matzingen: Montag, 19. Juni, bis Sonntag, 25. Juni 2023, südlich Gemeindehaus
- Rickenbach/Wilen b. Wil: Montag, 26. Juni, bis Sonntag, 2. Juli 2023, beim Gemeindehaus Wilen

Weitere Informationen und die Daten zu den Informationsveranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

### [Ausstellung exotische Problempflanzen](#)



## Schulungen

### Schulungen Schmalblättriges Greiskraut und Einjähriges Berufkraut

Auch dieses Jahr möchten wir an zwei Terminen auf die beiden Problem-pflanzen Schmalblättriges Greiskraut und Einjähriges Berufkraut hinweisen. Gerne laden wir auch Sie oder Ihre Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeinde, vom Werkhof oder weitere Neobiota-Interessierte ein.

- Schulung Dienstag, 20. Juni 2023, 9 bis 12 Uhr: Schulung Schmalblättriges Greiskraut und Einjähriges Berufkraut in der Deponie Fuchsbühl, Sirnach

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

- Schulung Mittwoch, 21. Juni 2023, 14 bis 17 Uhr: Schulung Schmalblättriges Greiskraut und Einjähriges Berufkraut in der Deponie Fuchsbühl, Sirnach

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

### Neophytenschulung 2023

Die allgemeine Neophytenschulung findet dieses Jahr am Donnerstag, 29. Juni 2023, von 13.30 bis 17 Uhr im Restaurant Kanönlis Frauenfeld statt.

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

### Schulungen für die Grüne Branche

Uns ist bewusst, wie wichtig die Akteure im Pflanzenhandel und somit die gesamte Grüne Branche bei der Eindämmung von invasiven Neobiota sind. Deshalb organisieren wir für die Berufsgruppen der Grünen Branche auch dieses Jahr eine spezifische Schulung am Freitag, 30. Juni 2023, von 13.30 bis 17 Uhr. Neben der Sensibilisierung für invasive Neophyten generell und insbesondere im Verkauf geht es bei der Schulung auch darum, wie die Verbreitung von weiteren invasiven Neobiota (z.B. dem Plattwurm) verhindert werden können.

[Mehr Informationen und Anmeldung](#)

## Impressum

Der Neobiota-Newsletter erscheint mehrmals jährlich.

Herausgeber: Fachstelle Biosicherheit des Amtes für Umwelt Thurgau, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld, 058 345 51 51, [umwelt.tg.ch](mailto:umwelt.tg.ch)

An- und Abmeldungen für den Newsletter bitte an [neobiota.afu@tg.ch](mailto:neobiota.afu@tg.ch).